

## Große Namen – große Spiele: Gurtens Reise durch den ÖFB-Cup

Seit 2014 wurde unsere Union Raiffeisen Gurten nun Jahr für Jahr als „Dauergast“ im ÖFB-Cup vorstellig. Doch nicht immer verhalten wir uns auch so vornehm, wie es sich für einen vorbildlichen „Gast“ ziemen würde. Bereits des Öfteren konnten wir die „Platzhirsche“, also Vereine aus den Profiligen, ärgern oder sogar in die Schranken weisen.



Legendärer Jubel nach dem 1:0-Sieg gegen Grödig. Torvorlage kam von Florian Hirsch.

Im ersten Cup-Jahr mussten wir selbst noch „Federn lassen“ und gegen den damaligen Bundesligisten Wr. Neustadt eine herbe 0:6-Pleite einstecken. Die Folgejahre war es dann aber sogleich vorbei mit den „Gastgeschenken“, unsere Mannen zeigten keine falsche Scheu und „erlegten“ im zweiten Cup-Jahr bereits ein „ordentliches Kaliber“: Der damalige Europacup-Starter Grödig unter Trainer Peter Schöttel wurde famos 1:0 besiegt! ... ehe in der zweiten Runde ein weiterer Bundesligist fürs Ausscheiden sorgte (1:3 gegen Mattersburg).

In den weiteren Jahren folgten etwa Duelle gegen Kapfenberg, Altach (2x), WAC und Hartberg – allesamt auf Messers Schneide und den Profis alles abringend, jedoch leider auch immer mit dem besseren Ende für unsere höherklassigen Gegner.

Dazwischen schummelte sich aber ein Sieg gegen den Zweitligisten Horn (2:0 in 2019), der in der Aufzählung der Cup-Highlights natürlich nicht fehlen darf.

Die vergangenen drei ÖFB-Cup-Jahre meinte es dann die Losfee besonders gut mit uns. Nachdem wir 2022/23 bereits die damals beste Mannschaft Österreichs, RB Salzburg, in der josko Arena von Ried begrüßen durften (0:3 vor über 4.000 Zusehern), so wurde uns in der Folgesaison niemand geringerer als Rapid Wien zugelost.

Der Rekordmeister kam also zu unserem 10-jährigen Cup-Jubiläum ins Innviertel und erneut durfte unsere Kampfmannschaft ein ORF-Livespiel bestreiten, diesmal im althehrwürdigen Klaus-Roitinger-Stadion.



Rene Wirth hat diesen Sommer seine Karriere beendet. Dieses Foto spiegelt seinen Sport-Charakter wider. Explosiver Antritt, unbändiger Ehrgeiz und vorbildlicher Teamplayer.

Untertags noch in die Arbeit gehen, und am Abend dann "Rapid herhaun" - so lautete die Marschrichtung für dieses Spiel der Vereinsgeschichte. Und tatsächlich wurde es ein Cup-

Abend für die Geschichtsbücher! Mehr als 5.000 Zuschauer wollten dem Jahrhundertspiel beiwohnen. "Rapid wankt von Beginn an, die Rapid-Abwehr geriet immer wieder ins Schwimmen", schrieb der ORF.

Im Schnitt wollten mehr als 300.000 Zuschauer via Liveübertragung mit dabei sein, und sahen in der zweiten Halbzeit, wie „der Regionalligaklub den Rekordmeister an den Rande einer Niederlage brachte“ (Kurier). Leider musste in der Schlussphase noch der Ausgleich hingenommen werden, die Medien waren sich jedoch einig: „Der Regionalligist hielt nach 90 Minuten bei 14 Torschüssen, Rapid kam zu diesem Zeitpunkt nur auf acht.“ (ORF); „Vor der Unterbrechung hatten die über 5.000 Fans einen starken, ausschließlich mit Amateuren besetzten Regionalligisten und einen enttäuschenden Bundesligisten gesehen.“ (Krone); „Die Hütteldorfer waren bei Union Gurten lange Zeit unterlegen und mussten in die Verlängerung.“ (Kurier)



Fabian Wimmleitner dankt dem „Fußballgott“ für die gelungene 2:1-Führung gegen Rapid.

War dies an Spannung offenbar noch nicht genug, so sorgte zu Beginn der Verlängerung ein Flutlichtausfall für bange Minuten – und letztendlich konnte sich der Favorit nach 120 nervenaufreibenden Minuten dann doch deutlich absetzen (2:5 n. V.), die Lobeshymnen gebührten an diesem Abend aber ausschließlich der Union Gurten.

Nachdem aller guten Dinge drei sind, wurde uns letzte Saison mit dem LASK ein weiteres Mega-Los beschert. Wieder kamen rund 3.500 Zuschauer ins altherwürdige Roitinger-Oval, und diese hatten die Hoffnung, dass wir den dritten „Bundesliga-Kracher“ in Folge endlich mal in die Knie zwingen könnten. Wir mussten aber neidlos anerkennen, dass die Linzer an diesem Tag die deutlich bessere und abgeklärtere Mannschaft waren (0:3).

Nichtsdestotrotz können unsere Burschen erhobenen Hauptes auf das Spiel zurückblicken, am Einsatz und Willen des Gurtner Kollektivs hat es erneut nicht gemangelt – und so ging auch im dritten Jahr in Folge ein Fußballfest in Ried über die Bühne.



Voller Körpereinsatz und ein 6:2 Sieg der Gurtner bei der ersten Runde des ÖFB-Cups gegen den SV Wals-Grünau

Beim Auftakt zur neuen ÖFB-Cup-Saison 2025/26 zeigten sich unsere Gurtner Kicker in beeindruckender Frühform und feierten einen klaren 6:2-Heimsieg gegen den Regionalliga-West-Klub SV Wals-Grünau. Und als ob unser Wunsch nach einer Fortsetzung der Serie an Bundesliga-Duellen im ÖFB-Cup erhört worden wäre, wartete die Losfee im ORF-Studio für Runde 2 mit dem Gurtner Wunschlos schlechthin

auf. Endlich kommt es zum – von vielen treuen Fans schon lange herbeigesehnten – Lokalderby mit unseren Freunden aus der Bezirkshauptstadt, den Neo-Bundesligisten der SV Oberbank Ried!

## UNIQA ÖFB Cup 2025/26 | 2. Runde | Union Raiffeisen Gurten vs. SV Oberbank Ried

**Spielort:** Klaus-Roiting-Stadion, Ried im Innkreis

**Spieltermin:** 26.08.2025

**Anpfiff:** 19:30

ÖFB- Cup-Chronik der Union Raiffeisen Gurten	
<b>2014/15</b>	
Gurten - Wj. Neustadt	0 : 6 (0:2)
<b>2015/16</b>	
Gurten - Grödig	1 : 0 (0:0)
Gurten - Mattersburg	1 : 3 (1:1)
<b>2016/17</b>	
St. Johann/P. - Gurten	0 : 3 (0:1)
Gurten - Kapfenberg	2 : 4 (1:0)
<b>2017/18</b>	
Hohenems - Gurten	3 : 4 (1:0)
Gurten - SC Altsch	3 : 4 nV (2:2)
<b>2018/19</b>	
Gurten - WAC	1 : 2 (0:1)
<b>2019/20</b>	
Gurten - Zell am See	1 : 0 (1:0)
Gurten - SV Horn	2 : 0 (0:0)
Gurten - A. Lustenau	2 : 3 (0:1)
<b>2020/21</b>	
Gurten - Altsch	1 : 3 (0:0)
<b>2021/22</b>	
Gurten - FC Lustenau	4 : 0 (1:0)
Gurten - Hartberg	0 : 1 (0:0)
<b>2022/23</b>	
Gurten - St. Martin/M.	3 : 2 (1:1)
Gurten - RB Salzburg	0 : 3 (0:1)
<b>2023/24</b>	
Gurten - VfB Hohenems	1 : 0 (1:0)
Gurten - Rapid Wien	2 : 5 nV (2:2)
<b>2024/25</b>	
Gurten - LASK	0 : 3 (0:2)
<b>2025/26</b>	
Gurten - SV Wals-Grünau	6 : 2 (4:0)



Die Fußballleidenschaft der Union Gurten wurde nun mit einer eigenen TV-Doku von Sky Sport Austria belohnt.

Für die Serie „Heimspiel“ wurden die Innviertler in den vergangenen Monaten immer wieder von einem Kamerateam des österreichischen Pay TV-Senders begleitet: Von aufregenden Fights in der Regionalliga und ÖFB-Cup über Trainingseinheiten mit Legende Alfred Tatar bis hin zu privaten Einblicken rund um Spieler und den Verein wurden zahlreiche Eindrücke rund um unseren „Dorfverein“ in der 30-minütigen Dokumentation festgehalten. Ende Juli feierte die Sendung schließlich ihre Premiere. Seither ist „Heimspiel“ laufend in Wiederholungen auf Sky Sport Austria zu sehen.